



# Schulinfo

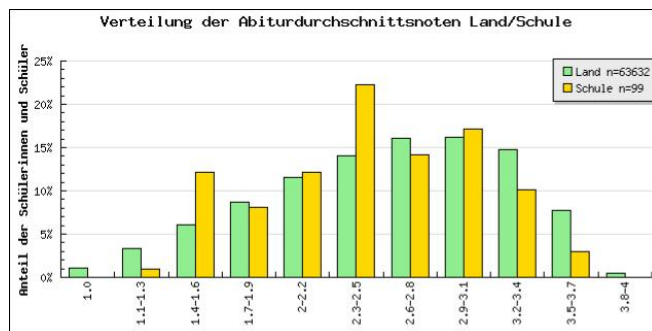
## Bestnoten!

Exzellenzergebnisse erzielte die Gesamtschule Bonn-Beuel bei den zentralen Abschlussprüfungen in diesem Jahr. Wie die jetzt vorliegende Auswertung zeigt, übertreffen die 99 Abiturientinnen und Abiturienten des Abschlussjahrgangs 2009 mit ihrer Durchschnittsnote von 2,45 nicht nur alle Abiturienten in NRW an Gymnasien und Gesamtschulen (2,58), sondern auch die der Gymnasien (2,53). Dies ist umso bemerkenswerter, da über die Hälfte der Schülerinnen und Schüler des Abiturjahrgangs der IGS Bonn-Beuel nach Klasse 4 keine Schulformempfehlung für die Schulform Gymnasium gehabt hat. Dieses Ergebnis, das sich im Trend auch schon in den Vorjahren so gezeigt hatte,

macht deutlich, wie wenig sinnvoll Schulformprognosen nach Klasse 4 sind und wie viel dafür spricht, längeres gemeinsames Lernen in heterogenen Gruppen zu ermöglichen.

Auch am Ende der Klasse 10 erzielte die Schule sehr gute Ergebnisse. 90 Prozent aller Schülerinnen und Schüler konnten ihre Noten gegenüber den Vornoten halten oder verbessern. Der Anteil der Schülerinnen und

Schüler, die sich gegenüber der Vornote verbessern konnten war wieder erstaunlich hoch und erreichte, z.B. in den Grundkursen Englisch, Spitzenwerte von bis zu 87 Prozent. Auch in den anderen Kursen konnten sich zwischen 31 und 47 Prozent der Schülerinnen und Schüler verbessern. Dies ist ein eindeutiger Beleg für den hohen Unterrichtsstandard der Schule.



**Altkleidersammlung**  
Alte Kleider und Schuhe können ab sofort bis zum 06.11.09 in der Schule abgegeben werden. Der Erlös kommt dem Gemeinschaftsfonds zugute.

**Fit durch die Schule**  
Die AOK Rheinland hat die IGS Bonn-Beuel für ihr Konzept zur Bewegungserziehung ausgezeichnet und fördert im kommenden Jahr entsprechende Aktivitäten.

**Familienfest**  
Die Ortvereine Pützchen-Bechlinghoven veranstalten am Sonntag, 26.10.09 (11.00 bis 15.00 Uhr) ein Familienfest im Pfarrzentrum Pützchen mit Auftritten zahlreicher Gruppen aus Schulen und Kindergärten.

**Impressum**  
Jg. 32, Ausgabe 2, 20. 10. 2009  
IGS Bonn-Beuel, Siegburger Str. 321, 53229 Bonn, Tel. 0228 777170, Fax 0228 777160, gebonn@t-online.de , www.gebonn.de

## Unterstützung der Flohmarkt-Cafeteria am 08.11.2009

Wie bisher übernimmt die Schulpflegschaft wieder die Ausrichtung der Cafeteria und unterstützt auf diese Weise unsere Schule. Der Vorsitzende der Schulpflegschaft, Herr Philipsen, und sein Stellvertreter-Team bitten Sie bis zum 30.10.09 um Rückmeldung. Bitte füllen Sie, wenn Sie einen Beitrag leisten können, diesen Abschnitt aus und geben ihn über Ihr Kind bei den Tutoren ab. Die Abschnitte werden im Sekretariat bei Frau Jakob gesammelt.

- Ich kann in der Cafeteria mitarbeiten von
  - 07.00 - 09.00 Uhr
  - 09.00 - 11.00 Uhr
  - 11.00 - 13.00 Uhr
  - 13.00 - 15.00 Uhr
  - 15.00 - 17.00 Uhr
- Ich spende einen Kuchen oder Finger-Food und gebe diese am 08.11.09 am Vormittag ab.
- Ich spende Geld zum Kauf von Kaffee und kalten Getränken und gebe die Spende mit diesem Abschnitt ab.

Name: \_\_\_\_\_ Klasse: \_\_\_\_\_ Telefon: \_\_\_\_\_ Email: \_\_\_\_\_

Fax-Antwort unter 0228—777160

Förderverein der Gesamtschule Bonn-Beuel, Frau Jakob

Kartenvorbestellung für „Cäcilia Wolkenburg“ -

nur möglich bis Freitag, 06.11.09

Ihr 136. Divertissementchen zur Karnevalssession 2010 widmet die Bühnenspielgemeinschaft „Cäcilia Wolkenburg“ der Musikgruppe, die in den letzten Jahrzehnten wie keine andere die Kölner Kulturlandschaft geprägt hat und die 2010 ihr 40jähriges Bühnenjubiläum feiern wird, den „Bläck Fööss“.

Das Stück beginnt 2010, mitten im Jubiläumskonzert der „Fööss“, dargestellt auf der Bühne des Kölner Opernhauses. In einem Rückblick, der jeweils von den ältesten Besuchern dieses Konzerts eingeleitet wird, durchlaufen wir die Stationen bis zur Gründung der Band. Dort endet der Rückblick, wir kommen wieder zum Anfang des Stückes zurück und beenden das Jubiläumskonzert.

Die Senioren gehören zu den ältesten Mitgliedern der Kölner Familien Schmitz, Kolvenbach und Offermann, die alle in einem „Mehrgenerationenhaus“ wohnen und in dem es nicht nur harmonisch zugeht. Sie und die anderen Mitglieder der Familien begleiten die „Fööss“ durch die Zeit von 2009 bis 1969 und erinnern sich an spektakuläre Ereignisse, die in diesen 4 Jahrzehnten in Köln stattfanden.

Natürlich kommen die Lieder der „Bläck Fööss“ nicht zu kurz, aber auch zahlreiche andere Musikstücke von Klassik bis Pop hat Arrangeur Thomas Guthoff wieder im typischen „Zillche-Mix“ verbunden; auch das Ballett wird seine Tanzkunst zeigen. Die Regie liegt wieder in den bewährten Händen von Fritzdieter Gerhards, die musikalische Leitung hat Bernhard Steiner.

Hiermit bestelle ich verbindlich folgende Karten für das Divertissementchen „Met bläcke Fööss“ in der Oper Köln am Freitag, 05. Februar 2010, 19.30 Uhr.

<b>Anzahl der Karten</b>	<b>Preisgruppe</b>	<b>Platzgruppen</b>	<b>Euro</b>
1	1	1. Parkett Mitte / 2. Parkett Mitte / 1. Rang Mitte	55,-
2	2	1. Parkett Seite	50,-
3	3	2. Parkett	52,-
4	4	3. Parkett / 2. Parkett Seite	50,-
5	5	1. Rang Seite	41,-
6	6	4. Parkett	40,-
7	7	2. Rang Mitte	31,-
8	8	2. Rang Seite	20,-

Im Preis enthalten ist die Vorverkaufs- und eine Bearbeitungsgebühr

Ich werde die Karten am Freitag, 13.11.2009, in der Zeit von 07.00 bis 16.00 Uhr abholen und bar bezahlen. Die Reservierung verfällt, wenn die Karten an diesem Tag nicht bis 16.00 Uhr abgeholt werden. Wenn die Karten in der genannten Preisgruppe vergriffen sind, bin ich mit der nächst höheren / nächst niedrigen Preisgruppe einverstanden.

Name: \_\_\_\_\_



# Flohmarkt

Gesamtschule Bonn-Beuel  
Siegburger Str. 321

Sonntag,  
08. November 2009  
9.00 – 17.00 Uhr

# Zum Abschied



Liebe Schülerinnen und Schüler,  
liebe Eltern,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

wenn Sie dieses Schulinfo in den Händen halten, werde ich bereits meine ersten Arbeitstage im Bonner Rathaus geleistet haben. Ich danke Ihnen allen sehr herzlich für das Verständnis, das Sie mir entgegengebracht haben, als ich im vergangenen Jahr entschied, mich um das Amt des Bonner Oberbürgermeisters zu bewerben. Dass mich am 30. August gerade dort besonders viele Menschen gewählt haben, wo ich lebe und arbeite, bedeutet für mich einen besonderen Vertrauensbeweis.

Die 13 Jahre an der Integrierten Gesamtschule Bonn-Beuel werden mir immer als besonders interessante, bewegende und lohnende Jahre in Erinnerung bleiben. Wir haben unsere Schule auf einen guten Weg gebracht und dafür auch Anerkennung im Land erhalten. Die Auszeichnung beim „Deutschen Schulpreis“ als beste weiterführende Schule Deutschlands ist 2008 nicht vom Himmel gefallen; wir haben sie uns alle zusammen lange und hart erarbeiten müssen.

In meiner alltäglichen pädagogischen Arbeit habe ich mich immer von dem Grundsatz leiten lassen, dass Erziehung nichts anderes ist als die Kunst, stets die richtige Balance zwischen Zuwendung und Strenge zu finden. Das kann man lernen und dies gelingt umso besser, wenn Schule und Elternhaus sich dabei gegenseitig bereichern.

Bei meiner Arbeit im Rathaus will ich mich besonders von einem weiteren Prinzip leiten lassen, das sich für mich in den letzten 13 Jahren in der Zusammenarbeit mit vielen tausend Menschen als sehr bedeutsam herausgestellt hat. Menschen identifizieren sich nur dann mit ihrem Arbeitsplatz oder ihrer Wirkungsstätte, wenn dort auch aktive Demokratie gelebt wird und wenn sie nach ihrer Meinung gefragt werden. Wer mitgestalten soll muss auch mitbestimmen können. Dazu gehören geregelte Formen der Rückmeldung (Feedback) und der internen Überprüfung (Evaluation).

In der Politik wird dies bedeuten, neue Formen der Bürgerbeteiligung zu erproben. Vielleicht ist es ein guter Weg, Menschen nicht nur an Wahltagen um ihre Stimme zu bitten, sondern sie auch bei anderen Gelegenheiten nach ihrer Meinung zu kommunalen Themen zu fragen, etwa am Tag der Landtagswahl im Mai 2010.

Ich wünsche „meiner“ Integrierten Gesamtschule Bonn-Beuel, der ich immer besonders verbunden sein werde, für die Zukunft alles Gute und erinnere zum Schluss an ein, wie ich finde, sehr geeignetes Motto des Reformpädagogen Peter Petersen. Es hat mir stets sehr viel bedeutet und bleibt für mich auch weiterhin Richtschnur meines Handelns :

**Miteinander arbeiten, voneinander lernen, füreinander leben.**

Ihr  
Jürgen Nimptsch